

Bitte bis 06. Oktober 2011 anmelden: per Fax: 030/211 66 87,
E-Mail: fachkonferenz-ehrenamt@ljbberlin.de oder Post:
Landesjugendring Berlin, Lehrter Straße 26 a, 10557 Berlin

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachkonferenz „Potenziale nutzen: Förderung des ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher“ am 20. Oktober 2011 in Berlin-Kreuzberg an:

Name

Vorname

Organisation

Straße

Plz / Ort

E-Mail

Ich möchte an folgenden Fachvorträgen und Workshops teilnehmen:

Fachvorträge

11.15 – 11.55 Uhr I II
12.05 – 12.45 Uhr III IV

Workshops

13.30 – 15.00 Uhr I.1 II.1 III.1 IV.1
15.30 – 17.00 Uhr I.2 II.2 III.2 IV.2

Essen

Ich esse vegetarisch.
 Ich esse nicht vegetarisch.

Datum und Unterschrift

Anmeldebestätigungen werden NICHT versandt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Im Falle einer Überbuchung werden Sie informiert.



Veranstaltungsort

Umspannwerk Kreuzberg
Ohlauer Straße 43 | 10999 Berlin
U8 Schönleinstraße | U1 Görlitzer Bahnhof

Anfahrt: www.umspannwerk-kreuzberg.de/Anfahrt.html

Veranstalter

- Landesjugendring Berlin e. V.
- Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e. V.
- Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin (Stiftung SPI)
- LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Berlin
- Senatsverwaltung für Bildung Wissenschaft und Forschung
- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales



Die Fachkonferenz „Potenziale nutzen: Förderung des ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher“ wird als „Flaggschiffprojekt“ im Rahmen des Europäischen Jahrs der Freiwilligkeit gefördert von der Europäischen Kommission und der Robert Bosch Stiftung.



Europäisches Jahr der Freiwilligkeit 2011

Robert Bosch Stiftung

Kontakt und Information

Landesjugendring Berlin e. V.
Lehrter Straße 26 a | 10557 Berlin
Telefon 030/81 88 61 00 | Fax 030/211 66 87
Tagungskoordination: Udo Wenzl
E-Mail: fachkonferenz-ehrenamt@ljbberlin.de

Flaggschiffprojekt im Rahmen
des Europäischen Jahrs
der Freiwilligkeit 2011



POTENZIALE nutzen

Förderung des ehrenamtlichen
Engagements Jugendlicher

am 20. Oktober 2011
im Umspannwerk Berlin-Kreuzberg

Freiwilliges Engagement junger Menschen ist Teil unserer Zivilgesellschaft.

Eine große Mehrheit derjenigen, die sich heute als Erwachsene engagieren, hat dies bereits in ihrer Jugend getan. In der Jugendphase wird die Basis für Engagementbereitschaft und eine dem Gemeinwesen aufgeschlossene Haltung gelegt. Junge Menschen erwerben durch ihr Engagement Kompetenzen für ein gelingendes Leben, nicht nur für Ausbildung und Beruf, sondern für die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit.

Nicht alle jungen Menschen jedoch fühlen sich gleichermaßen von den Engagementmöglichkeiten angesprochen. Für Jugendliche mit Migrationshintergrund, bildungsbenachteiligte Jugendliche und Mädchen bzw. junge Frauen gilt es, Engagementformate bzw. -anreize zu identifizieren, die eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen. Grundsätzlich nämlich, so die Erkenntnis aus dem letzten Freiwilligensurvey, ist ein Großteil der nicht Engagierten bereit, sich freiwillig zu engagieren.

Veränderungen im Bildungssystem wie z.B. die verkürzte Gymnasialzeit oder die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen führen zu zeitlichen Engpässen beim Engagement junger Menschen. Hier gilt es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die für die Vereinbarkeit von Schule, Hochschule, Ausbildung, Beruf und dem freiwilligen Engagement förderlich sind.

Die Fachtagung bietet Raum für einen interdisziplinären Austausch zwischen Vertreter/-innen von Wissenschaft, Jugendarbeit, Politik und Verwaltung. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns der Frage nähern:

Wie können Engagementpotenziale bei Jugendlichen vergrößert, genutzt und langfristig gebunden werden?

Grundlage der Diskussion bilden wissenschaftliche Inputs sowie die Vorstellung erfolgreich erprobter Praxisprojekte. Wir freuen uns, mit Ihnen in den Dialog zu treten: Gemeinsam tragen wir zur Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements in Berlin bei.



Programm der Fachkonferenz



9.30	Begrüßung	12.45	Mittagspause	15.00	Kaffeepause
9.45	„Früh übt sich ...“ – Freiwilliges Engagement im Jugendalter: Wandel, Potenziale, Perspektiven <i>Prof. Dr. Claus Tully</i> Deutsches Jugendinstitut (DJI) München	13.30	Workshops (zu den Fachvorträgen I bis IV) I.1 „Do it yourself“ – Selbstorganisation und Interessenvertretung Jugendlicher mit Migrationshintergrund <i>Corinna Spanke</i> Projekt Ö2 – Beratung von Jugendringen in Prozessen interkultureller Öffnung, Landesjugendring Nordrhein-Westfalen <i>Daniel Thylmann</i> Initiative Grenzen-Los!, Verein für emanzipative Bildung und kulturelle Aktion e. V., Berlin II.1 Freiwilligendienste – auch mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen! <i>Torsten Schramm, Anne Jeglinski</i> Projekte Freiwilligendienste in sozialen Brennpunkten und in der Denkmalpflege, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD), Berlin und Brandenburg III.1 Gewinnung von Mädchen und jungen Frauen für das Engagement <i>N.N.</i> IV.1 Engagementförderung an Schule und Hochschule <i>Tanja Deuter</i> Projekt Do it! – Studierende für zivilgesellschaftliches Engagement gewinnen, Agentur mehrwert Stuttgart <i>Ina Bömelburg</i> Projekt jungbewegt, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh	15.30	Workshops (zu den Fachvorträgen I bis IV) I.2 Jugendliche als Botschafter/-innen – Stärken entdecken – Kompetenzen entwickeln – Peer-Konzepte in der Engagementförderung Jugendlicher mit Migrationshintergrund <i>Maia Tsimakuridze</i> Projekt JuMiLo – Junge MigrantInnen als Lotsen, Internationaler Bund, Jugendmigrationsdienst, Berlin II.2 Umgang mit herausfordernden Jugendlichen „JETST! – Junges Engagement im Sport“ <i>Kristin Anlauf</i> Projekt JETST! – Junges Engagement im Sport, Deutsche Sportjugend, Frankfurt am Main III.2 Nimm mich mit! Frauen-Mentoring zur Gewinnung von Mädchen für die Gremienarbeit <i>N.N.</i> Mentoring-Projekt, SJD – Die Falken Bundesverband, Berlin IV.2 Veränderungen in Schule, Hochschule, Ausbildung und Beruf – wie können die negativen Auswirkungen auf das Engagement abgefedert werden? Podiumsdiskussion mit <i>Prof. Dr. Peter-André Alt*</i> (Vorsitzender der LKRP), <i>Dr. Eric Schweitzer*</i> (Präsident IHK Berlin), <i>Sigrid Klebba</i> (Abteilungsleiterin Jugend SenBWF), <i>Mark Medebach</i> (Vorsitzender LJR Berlin e.V.) *(angefragt)
10.30	Grußwort Staatssekretärin Monika Helbig Beauftragte für das Bürgerschaftliche Engagement des Landes Berlin				
10.45	Kaffeepause				
11.15	Fachvortrag I und II (parallel laufende Fachvorträge) I. „Und sie engagieren sich doch“ – Engagement von Jugendlichen mit Migrationshintergrund <i>Yasmine Chehata</i> Fachhochschule Köln, Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene (KJFE) II. (Bildungs)chancen im freiwilligen Engagement – auch für bildungsbenachteiligte Jugendliche? <i>Karsten Maul</i> Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen				
12.05	Fachvortrag III und IV (parallel laufende Fachvorträge) III. Mädchen und junge Frauen – Rahmenbedingungen für gelingendes Engagement <i>Martina Gille</i> Deutsches Jugendinstitut (DJI) München IV. „Keine Zeit!“ – Veränderungen im Bildungswesen und Auswirkungen auf die Engagementbereitschaft <i>Prof. Dr. Gisela Jakob</i> Hochschule Darmstadt, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit			17.00	Abschluss
				17.30	Ende